

# PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

Für Rückfragen:

Theo Boxberg, GF Naturpark Bergisches Land, T: 02261 886909  
Peter Schmidt, Projektleiter, T: 02261 9262-10 und 0170 2710852



## Vielfalt lebt: Bundesweit herausragendes Agrobiodiversitäts-Projekt im Bergischen Land

**Der Erhalt der Artenvielfalt ist neben dem Klimawandel eine der großen globalen Zukunftsaufgaben. Der Naturpark Bergisches Land engagiert sich – er will sich zur Vorbildregion für die Vielfalt von Nutztieren und Kulturpflanzen (Agrobiodiversität) werden.**

Im Mai fand in Bonn die UN-Konferenz über die biologische Vielfalt statt. Rund 5000 Delegierte suchten nach Lösungen für diese Aufgabe. Gleichzeitig startet der Naturpark Bergisches Land „Vielfalt lebt“ – die Bergische Kampagne zur Förderung der Agrobiodiversität. *„Damit präsentiert das Bergische Land eine Kampagne, die herausragend ist in Deutschland und das Profil weit über die Region hinaus stärkt“*, betont Hagen Jobi, Vorstandsvorsteher des Naturparks Bergisches Land.

Der Hintergrund: Das Artensterben gerade im Bereich der Nutztiere und Kulturpflanzen ist enorm – jeden Monat verliert die Erde beispielsweise eine Nutztierart. Damit geht unwiderruflich ein wichtiger Genpool verloren, Anstrengungen zum Erhalt dieser Vielfalt sind dringlich. Im Vergleich zum Erhalt der natürlichen Artenvielfalt aber wird dieses Thema kaum angepackt.

### GEH und Regionalgruppe aktiv mit dabei

Bereits von Beginn an war die GEH und die Bergische Regionalgruppe – die Archegruppe Bergisch Land – in die Entwicklung von Vielfalt lebt eingebunden. So stellen auch beide jeweils einen Sitz im Vielfalt lebt-Beirat. Über diese Beiratsarbeit kann auch immer wieder fachkompetent an den konkreten Maßnahmen und Zielen mit gearbeitet werden. Wobei klar ist: die vom Aussterben bedrohten Rassen und Pflanzensorten sind sicherlich ein Schwerpunkt, aber Vielfalt umfasst alle landwirtschaftlichen und gärtnerischen Bereiche. Konkrete Abgrenzungsprobleme werden im Beirat entschieden – den Exoten-Sammlungen sind nicht das Ziel der Kampagne.

Ein Konzept, das ankommt. Während der UN-Konferenz präsentierte der Naturpark seine Kampagne der Weltöffentlichkeit. Fachpublikum informierte sich während der Plaza der Vielfalt, darunter auch Delegierte verschiedenster Nationen. Deutlich wurde dabei, dass solch ein Projekt einerseits weltweit kaum zu finden ist, dass Projekte zum Thema Agrobiodiversität an sich viel zu selten sind – und viele Experten es für mehr als dringlich halten, genau dieses Thema anzupacken.

Mit „Vielfalt lebt“ setzt der Naturpark Bergisches Land Maßstäbe. Alle Kreise und Städte des Naturparks unterstützen die Kampagne, auch die Basis in der Region ist gut: Hier ist zwar eine der wichtigsten Milchregionen Deutschlands, doch in den landwirtschaftlich schwieriger

Unsere Premium-Sponsoren:



# PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

Für Rückfragen:

Theo Boxberg, GF Naturpark Bergisches Land, T: 02261 886909  
Peter Schmidt, Projektleiter, T: 02261 9262-10 und 0170 2710852



zu bewirtschaftenden Bereichen hat sich bereits heute eine beachtliche Artenvielfalt etabliert. Ebenso zeigen immer mehr Garteninteressierte Interesse beispielsweise an traditionellen Pflanzen der Region.

Auf dieser reichhaltigen Basis baut „Vielfalt lebt“ auf. Der Naturpark unterstützt mit seiner Kampagne die weltweiten Bestrebungen zum Stop des Artensterbens. Und zwar in einem Bereich, der bislang kaum berücksichtigt wurde. Denn die Artenvielfalt der Nutztiere und Kulturpflanzen ist stark gefährdet, monatlich stirbt weltweit nach Angaben der Welternährungsorganisation FAO eine Nutztierart aus. *„Dieses Artensterben zu bremsen oder auch zu beenden, dazu will der Naturpark seinen Beitrag leisten“*; so Geschäftsführer Theo Boxberg.

Im Bergischen Land wird „Vielfalt lebt“ den Aufbau und die Entwicklung eines großen lebenden Genpools von Pflanzen und Tieren unterstützen. Vielfalt lebt schließt keinen aus. Hausbesitzer und Kleingärtner können sich ebenso beteiligen wie Hobby- und Nebenerwerbslandwirte wie auch die Haupterwerbsbetriebe mit hoch spezialisierter Milchviehhaltung.

## Fördern, vermitteln und vermarkten

Diese Vielfalt ist der Anfang – auf dem Weg zur Vorbildregion setzt der Naturpark drei Arbeitsschwerpunkte:

- **Fördern:** Mit zwei konkreten Förderprogrammen startet die Kampagne. Damit werden finanzielle Anreize geschaffen, um die landwirtschaftliche Vielfalt im Bergischen Land zu steigern.
- **Vermitteln:** Die Kampagne will für und mit Kindergärten wie auch Schulen arbeiten. Denn Vielfalt muss erlebbar sein, der Wert soll vermittelt werden. Zum Bereich „Vermitteln“ zählen auch touristische Angebote.
- **Vermarkten:** Langfristig funktionieren solche Konzepte nur, wenn die Beteiligten auch zumindest ergänzende Einkommen erzielen können. Darum unterstützt „Vielfalt lebt“ bei der Entwicklung von touristischen Angeboten, bei Dienstleistungen und bei der Vermarktung von Produkten und Tieren.

Allein kann der Naturpark die Kampagne „Vielfalt lebt“ nicht realisieren. Öffentliche Fördertöpfe sind kaum zu finden. Doch bereits im Vorfeld haben sich Partner gefunden, die auch als Sponsoren beteiligen. Denn gerade die Finanzierung ist in einem Bereich, der stark durch EU-Regelungen eingengt wird, nicht einfach. Nur mit Sponsorengeldern sind konkrete Maßnahmen wie die Förderung von Tieren und Pflanzen überhaupt zu realisieren. Schon vor Beginn der Kampagne engagierten sich erste Bergische Unternehmen und verpflichteten sich zu einer mehrjährigen Unterstützung. Dies sind:

- **Haaner Felsenquelle**, staatlich anerkannte Heilquelle GmbH (Haan, Kreis Mettmann)

## Unsere Premium-Sponsoren:



# PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

Für Rückfragen:

Theo Boxberg, GF Naturpark Bergisches Land, T: 02261 886909  
Peter Schmidt, Projektleiter, T: 02261 9262-10 und 0170 2710852



- **Oberberg Online Informationssysteme GmbH** (Gummersbach, Oberbergischer Kreis)
- **ONI Wärmetrafo GmbH** (Lindlar, Oberbergischer Kreis)

Weitere Sponsoren sind weiterhin notwendig, denn die Kampagne wird auf einer breiten Basis auch erfolgreich sein.

## Engagierte Sponsoren

Die Gründe, als Sponsoren einzusteigen, können sehr unterschiedlich sein. So unterstützte die Sommerhäuser Landtechnik OHG die Produktion einer Projektinformation. Dazu Inhaber Rainer Sommerhäuser: *„Landwirtschaft braucht Vielfalt. Wir haben den direkten Kontakt zu den landwirtschaftlichen Betrieben und wissen um die Probleme und Perspektiven der Landwirte. Als Partner der Bergischen Landwirte bieten wir Traktoren für jeden Einsatzzweck, kleine kompakte wie auch die ganz großen. Eine lebendige Landwirtschaft braucht kleine und größere Betriebe – „Vielfalt lebt“ kann dazu beitragen, Betrieben Perspektiven zu eröffnen. Unsere Unterstützung von „Vielfalt lebt“ soll einen Beitrag leisten zur Zukunftsfähigkeit der hiesigen Landwirtschaft.“*

Und Gabriele Römer, geschäftsführende Gesellschafterin der Haaner Felsenquelle, staatlich anerkannte Heilquelle GmbH, sagt: *„Die Vielfalt in den Gärten und in der Landwirtschaft bereichert unsere heimische Landschaft. Landwirtschaft, Gärten und Kulturlandschaft gehören zusammen - und der Erhalt der tierischen und pflanzlichen Vielfalt ist eine der großen Aufgaben unserer Gesellschaft. Wir wissen um die Bedeutung der genetischen Reserven, die uns die Natur gegeben hat. Dafür fühlen wir uns mit verantwortlich. Die Schätze der Natur zu bewahren, das ist für uns als Mineralwasser-Produzent eine der zentralen Aufgaben. Und weil wir uns auch für die Zukunft unseres Bergischen Landes einsetzen, darum engagieren wir uns für "Vielfalt lebt".“*

Inhaltlich wird der Naturpark Bergisches Land von folgenden Partnern beraten, die im Beirat mitarbeiten:

- Archegruppe Bergisches Land e.V
- Bergische Gartenarche
- Biologische Station Oberberg e.V.
- Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.
- Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
- Naturpark Bergisches Land
- Tierzuchtberater der Region

Mehr Infos: [www.vielfalt-lebt.de](http://www.vielfalt-lebt.de)

Unsere Premium-Sponsoren:

